



dr Barbar

Newsletter vom Barbara Club 1902

Fasnacht 2024



Ladärne-Ypfyffe

Mir sinn dr Club, vo de Barbare
hänn Stamm, Alti, Jungi verkleidet als Naare
mache zämme Fasnacht und sinn drumm alli froo
Hey Barbare... In wenig Stund duets äntlig wieder Vieri schloo!

Die Vorfreude ist in der Ansprache von Sarah Salzmännli so richtig spürbar. Bei der Laternen-Vernissage auf dem Münsterplatz tritt sie in die Fussstapfen von Andreas Bertschmann. Nun sind also alle Blicke und Ohren auf Salzeli gerichtet.

„Jä es isch e ungewohnti Dauffi, ohni e Yysägnig vo dir, liebe Andi, dörfe zgniesse, De bisch über 20 Joor do obe gstande und mir hän mit Dir dörfe d Fasnach begriesse. Ich persönlig ha no gar nie e Dauffi ohni Dini Yysägnig erläbt und de hesch mi durch das aso scho sehr prägt.“

Endlich wissen die Barbaren auch, wie ihre drei leuchtenden Morgestraich-Juwelen aussehen. Es gibt einen gebührenden Dank an die Laternenkünstler Pascal Joray, Nico Burtscher und Dätt Marti. Nach dem Apéro machen heisst es «Yschtoh» für die Pfyfferinnen und Pfyffer. Mit der Laterne geht's los zum Cluquenkeller am Klosterberg.



**Töggeli Turnier
im Barbarakeller
27.04.2024**



Stammturnier ab 18:00 Uhr

Jetzt anmelden!! Wir freuen uns auf euch und sind fleissig am vorbereiten.





STAMM

Fasnacht 2024

Fasnachtsmontag

Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Ueli. Genauer gesagt der Ueli Nummer 37. Es besteht sonst Verwechslungsgefahr. Wir alle, insgesamt 74, heissen nämlich so und sehen uns in unserem schwarz-weissen Gewand ziemlich ähnlich. Nur einer tanzt ein wenig aus der Reihe: Der Grosse da mit dem Tambourmajorsstock, der schon völlig von der KI infiziert ist. Nun, ich hatte dieses Jahr die Ehre, das Zugs-kostüm vom Barbara-Club 1902 zu sein. Einmal mehr wird klar: Bin zwar eine alte Fasnachtsfigur, doch unverwüstlich. Den fröhlichen Barbarengesichtern am Montagnachmittag sieht man auch an, dass diese Kostümwahl ein Volltreffer war.

Nun, beim Dreizackbrunnen in der Freien Strasse heisst es Einfädeln. Die ganze Uelihorde setzt sich in Bewegung in Richtung Mittlere Brücke. Das Wetter macht mit, das Sujet KI kommt gut an. Eigentlich gibt es keinen Grund zur Sorge. Einzige Ausnahme: Der buchstäbliche Mist der Stainlemer, der uns immer an den Sohlen klebt, wenn wir nicht rechtzeitig ausweichen. Und halt die üblichen Staus im Cortège. Diese verkürzen heute den einen oder anderen Halt – zum Ärger mancher Ueli, die noch ein wenig bei einem Bier die Beine gestreckt hätten. Doch ein richtiger Ueli weiss sich mit närrischer List zu helfen: Wir nehmen einfach eine Abkürzung und ziehen bei der Claramatte vorbei. Dort gehört die Strasse mal ganz dem Barbara-Club. Vorbei an staunenden Kinderaugen auf dem Spielplatz geht's zum nächsten Halt an der Ochsen-gasse, wo die Basler Bebbi bereits eine Party schmeissen. Ganz zur Freude mancher Ueli, die auch kurz bei wummernden Bässen aus den Boxen mitwippen.

Anschliessend geht's zurück ins Grossbasel. Viele Ueli sind schon ganz hungrig. Ausgerechnet jetzt, vor dem Nachtessen, halten wir mit knurrendem noch unfreiwilliges ein Ständeli vor der Beiz – der Alten Garde der VKB sei Dank. Immerhin etwas Stoff für die Bängg am Bummel... Nach Ragout mit Nudeln geht's weiter zum Gässle. Ein schöner erster Fasnachtstag liegt hinter uns.



Fasnachtsdienstag

Hier habe ich als Ueli nichts zu melden. Mir ist aber zu Ohren gekommen, dass es auch ohne mich ziemlich lustig sein soll. Die Barbaren sind in verschiedenen Zschtings-Zügli unterwegs. Um 23.00 Uhr abends treffen sich einige bei den Bar-Waggis vor dem Ramstein-Optikgeschäft. Am Dienstag wird viel gelacht und angestossen - aber auch viel musiziert. Einige Tambouren wissen den Dienstag deswegen besonders zu schätzen. Wer es am Dienstag in den Gassen «ruesse» hört, kann davon ausgehen, dass hier und da auch ein Barbar mitmarschiert. Unter der Larve trägt er ein Lächeln, denn er geniesst es gerade in vollen Zügen, Trommelmarsch nach Trommelmarsch zu spielen.



STAMM





STAMM

Fasnachtsmittwoch

Nun sind wir Ueli wieder im Einsatz. Beim Kunstmuseum machen wir uns bereit für die zweite Cortège-Ausgabe. Schon gleich nach der Wettsteinbrücke werden wir zusammengetrommelt. Foto-Shooting steht an. Ist auch verständlich, so schöne Kerle wie wir wollen im Cliquenarchiv verewigt sein. Anschliessend legen wir souverän den zweiten Cortège hin.

Beim Nachtessen beehrt uns Hansli Bargäld mit seinen Versen. Wir ziehen auch Lose für den Göttihalt mit der Jungen Garde. Ein mancher Ueli bekommt einen Leu, Gryff, wilden Maa oder einen Mini-Ueli zugeteilt. Bei der Schneidergasse laden wir die Kleinen auf ein Cola ein. Trotz viel Gewimmel rund um das Gifhüttli verlieren wir unsere Jungen nicht aus den Augen. Um 23.00 Uhr müssen wir uns von unseren Schützlingen verabschieden und gässeln auf eigene Faust weiter.

Schon bald bekommen wir aber wieder Gesellschaft – und zwar von Sadomaso-Freaks im Leder-Outfit. Die Seibi laden uns zu einer Party im Singerhaus ein. Am Montag waren sie noch wie der gleichnamige Bangg als «Schyynhailigi» in Priesterrobe unterwegs, am Mittwoch lassen sie die Hüllen fallen. Jedenfalls lassen wir Ueli uns diese Einladung nicht entgehen. Ein mancher schwingt in der Disco zusammen mit den Seibi das Tanzbein. Ganz stark – es schreit nach mehr, so der Tenor bei vielen Ueli. Nach etwa einer Stunde Tanzfläche stehen wir auch mit den Seibi ein und gässeln noch eine Runde mit ihnen bis zum Schnabel. Nun heisst, die letzten paar Fasnachtsstunden noch in vollen Zügen zu geniessen. Ein paar meiner Ueli-Kollegen beweisen sich auch als Superhelden: Sie halten in der Schneidergasse einen Baselbieter Geisterfahrer auf. Dieser wollte allen Ernstes mitten ins Bermuda-Dreieck hineinfahren. Dank dem beherzten Eingreifen der Ueli geht die Sache aber glimpflich aus und der Autofahrer macht einen Rückzieher. Später heisst es Taschentuchalarm vor dem Cliquenkeller: Nach der letzten Runde durch die Innenstadt kullern bei einem Ueli die Tränen über die Wangen. Um 04.00 Uhr steht die ganze schwarzweisse Horde am Klosterberg zum Ändstraich ein. Schauen wir zurück: Kostüm, (meistens) auch das Wetter und vor allem die Stimmung war sensationell. Wunderschön war's.





STAMM





STAMM

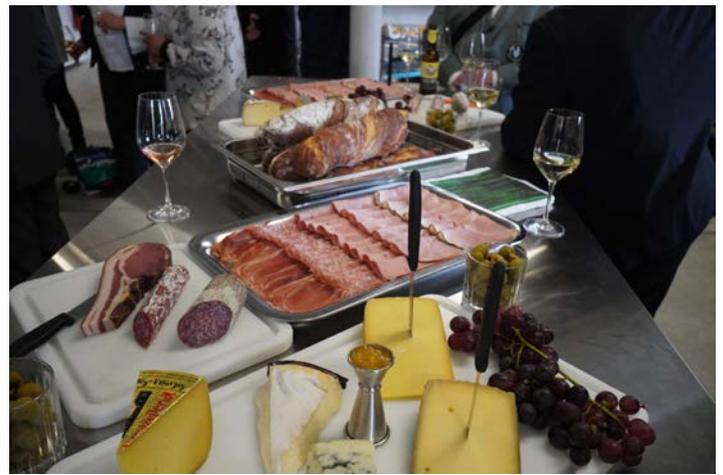
Bummel

Rebensaft, Schnaps und Apéro riche: Was will man da noch mehr? Die Barbaren sind zu Besuch im Gin Lab in der Aktienmühle. Die Jungs erklären uns dort, wie sie den Gentleman's Gin brennen. Danach wird probiert, probiert und probiert. Gin und Wein fliesst in die Mäuler der Barbaren, Wurst und Käse werden genüsslich verpeist.

Danach geht es auf eine Schnitzeljagd, die Bummelnden teilen sich in drei Gruppen auf und machen sich alle auf ihre eigene Weise auf den Weg zum letztlichen Ziel: Das Restaurant Rhyschänzli. Dort gibt es ein feines dreigängiges Z'Mittag, die Stimmung ist heiter. Gleich zwei Mal verschönert ein Schitzelbangg-Auftritt die Stimmung noch mehr und lässt die Barbaren laut auflachen. Gemeinsam schwelgen die Bummelnden der Fasnacht nach und stossen an auf die tolle Fasnacht 2024. Nichts scheint die Stimmung zu trüben, bis der Blick nach draussen eins nicht mehr leugnen lässt: Wir werden nachher völlig verschifft. Es regnet wie aus Kübeln und die Barbaren wissen: um 16:00h heisst «yystoo!»

In (zu) langen Schritten machen sich der «gsuntigti Zug» vom Voltaplatz aus auf den Weg in die Innenstadt. Gehalten wird vor dem Gifhüttli, alle sind nass – doch die Barbaren halten durch. Als der Regen im Verlauf des Abends nachlässt, steigt auch die Stimmung wieder. Schlussendlich lassen sich die Barbaren einen tollen Bummelssonntag nicht verderben.

Beim verkürzten Gang durch die Freie Strassen (Baustelle...) sind noch alle vereint, doch es werden von Halt zu Halt immer mehr Barbaren ihren Bummelssonntag frühzeitig beenden. Nichtsdestotrotz ist es ein Grossteil, der zum letzte Rieme vor dem Braunen Mutz einsteht. «Ich zeig dir mol e lange Rieme», dachten sich Tambourmajor und Zugchef. Wir laufen ein letztes Mal gemeinsam in Richtung Rümelinsplatz, hier und da drehen wir ein extra Ründeli, bis der Tambourmajor dann um ca. 22:30 vor dem



Schnabel abwinkt. Schnell und rasch wuseln sich die Barbaren durch die Menschenmenge und finden sich wieder vor dem Hotel Basel – dort heisst es Füürobe. Doch leider nicht alle haben den raschen Standortwechsel mitbekommen. So spielen nicht alle mit, als wir gemeinsam den Monty als letzten Marsch des Bummels 2024 zum Besten geben. Eins lassen sich die Fasnächtler und Fasnächtlerinnen aber nicht nehmen:

Mir sinn dr Club, vo de Barbare
hänn Stamm, Alti, Jungi verkleidet als Naare
mache zämme Fasnacht und sinn drumm alli froo
uuund nägst Mol am Bummel, lauft keine vorem Ändstraich
devo!





**JUNGI
GARDE**

Junge Barbara 1957 Basel - Fasnacht 2024

Ustanzt im Glaine, Wilkomme in dr Steine



Liebe Mitglieder der Jungen Barbara 1957,

es ist an der Zeit, einen Blick zurück auf die unvergessliche Fasnacht 2024 zu werfen, in der wir das Thema „Usstanz im Glaine, willkomme in dr Steine“ mit großem Enthusiasmus präsentiert haben. In diesem Jahr standen wir im Mittelpunkt des Geschehens, als wir den legendären Vogel Gryff ausgespielt haben, der durch die Schließung des Hotel Merian sein Zuhause verloren hat.

Morgenstreich:

Der Morgenstreich war ein ganz besonderes Highlight, besonders für die Kleinsten, die zum ersten Mal dabei waren. Das Erlebnis, wenn die Stadt in Dunkelheit gehüllt ist und plötzlich von den Klängen der Fasnachtsmusik durchdrungen wird, ist einfach unvergleichlich. Gemeinsam haben wir den Auftakt zu diesem magischen Tag erlebt, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach dem Morgenstreich genossen wir wie gewohnt ein köstliches und gemütliches Frühstück auf dem Schiff, das den perfekten Abschluss für diesen stimmungsvollen Start in den Tag bildete.



Fasnachtsmontag:

Am Fasnachtsmontag versammelten wir uns voller Vorfreude und Nervosität am Startpunkt, um uns für den großen Tag vorzubereiten. Trotz des Andrangs und der Aufregung konnten wir uns in unseren wunderschönen Kostümen präsentieren - ob als Ueli, Leu, Wildmaa oder Vogel Gryff. Das warme Wetter lockte zahlreiche Zuschauer an die Straßentränder, und wir genossen die Atmosphäre trotz einiger Staus auf der Route. Es war ein Tag voller gemeinsamer Momente und mit fasnächtlichem treiben.



**JUNGI
GARDE**





**JUNGI
GARDE**

Fasnachtsmittwoch:

Die Stimmung am Fasnachtsmittwoch war ebenso freudig wie am Fasnachtsmontag. Wir standen gemeinsam bereit, um erneut die Straßen zu erobern und den Zuschauern ein musikalisches Spektakel zu bieten. Die vielen glücklichen Gesichter und die positive Resonanz der Menschen entlang des Weges waren ein weiterer Beweis für den Erfolg unserer Präsentation. Nach einem stimmungsvollen Nachtessen, begleitet von einem traditionellen Schnitzelbank, marschierten wir stolz an der Seite unseres Stammvereins bis zum Ändstreich. Mit dem Verabschieden der Laternen und einem Gefühl der Zufriedenheit, wenn auch müde, kehrten wir nach Hause zurück.

Die Fasnacht 2024 war zweifellos ein unvergessliches Erlebnis, das uns als Junge Barbara 1957 Clique noch enger zusammengebracht hat. Wir freuen uns bereits darauf, die Tradition auch im nächsten Jahr fortzusetzen und neue Abenteuer zu erleben.

Mit fasnächtlichen Grüßen!





ALTI
GARDE

Fasnacht 2024

ELLESSDEE - Mir sin uff em Tripp



Bilder:
Barbarazzi

Fasnacht 2024
Barbara Club 1902
Alti Garde



ELLESSDEE Mir sin uff em Tripp

Dr Albärt Hofmann im Labor,
isch bim schaffe kurz dervoor,
fir e Kraislaf Syyre z mische
s kecherlet und foot aa zische.
Do merggt är pletzlich denn, ojee,
är nimm alles scharf ka gsee,
fyyft sich zwor guet, es isch em wohl,
jo fascht scho z guet, e bitz frivol.
Doch pletzlich denn im Labor inn
seht är Farbe, maint är spinn.
S het Farbe do und Farbe deert
bunt scho fascht, e bitzli gsteert.
Do falt em pletzlich ebbis yy:
«Kennt ächt daas my Mischig syy
wo statt Kraislaf, ohni Kohl,
wirkt scho fascht wie Alkohol».
Drum will er haim, är bruchi Rueh,
goht uuse und macht d Diire zue.
Sy Laborantin (sii isch Zyyge)
hilft em uff sy Velo styyge.
Dä fahrt loos und dänggt im Stille:
«Was isch denn daas um Himmelswille,
statt grien sin d Ample roserot,
das isch e Farb wo gar nit goot.
Au die Baim, es macht kai Sinn,
statt grien jetz pletzlich farbig sin»
Mit Farbe isch er haim gschwäbdt,
het so dr erschti Tripp erläbt.
Was er doozmool nonig tscheggt;
är het s ELLESSDEE entdeggt.
Am andre Daag het är denn gsee,
das Gmisch haisst abkirzt ELLESSDEE.
Doch ELLESSDEE isch iberaal,
verbotte hit, well nimm legal.

Nur luegsch hit umme, s isch nit glooge,
mainsch e Huffe sin uff Drooge.
D Esther Käller, s isch esoo,
het die grieni Pille gnoo.
Dr Aengelbärger losst s nid syy,
sticht siibe mol e Impfig dryy,
sythär s ihm gar nid besser goot;
är seht nur schwarz und effers rot.
D Sarah Wyss, die roti Nuss,
haltsch ohni Drooge gar nit uss.
Dr Beat Jans wird Bundesroot,
und mir sin froo dass dä jetz goot.
D FDP isch blau und frisch,
obwohl doch blau e Zuestand isch.
Dr Glättli muess kai Drooge nää;
d Wähler hänn dr Räscht ihm gää.
Dr Baume-Schneider seht me s aa;
die het statt Drooge Lachgas kaa.
Dr Grossen git e Syttedritt;
die hällschi Kerze syg sii nit.
Dr Röschi wirft au Pille yy,
und ka Welf nid Welf lo syy.
Dr FCB, es isch kai Sääge,
lyydet untrem David Dääge.
Eb er Drooge gnoo het weiss i nit,
s isch aifach schaad, dass es dä git.
Bim Biden muesch di nit lang frooge,
wär soo lauff, dä isch uff Drooge.
Und lueg emol dr Putin aa,
dä het doch au e Dosis kaa.
Nur het dä, bim beschte Wille
ebbe zwanzig gnoo s Pille.
Wirft das yy und hämisch lacht,
si Rusch isch unbegränzt Macht.
Dr Kanzler Scholz, do due ich wette,
nimmt statt Drooge Schloofdablette.
Und die vo dr AFD
dringge bruune Haschisch-Tee.
D Baerbock hets au nid begriffe,
und duet aifach wyter kiffe.
Dr Donald Trump het kaini gnoo,
dä brucht das nid, dä isch eso.

ELLESSDEE bikunnsch hitt nimn,
fir uns wärs aber nit so schlimm,
die wider z griege. Denn juhee,
me wurd d Wäit wider farbig gsee!

D Ladäärne kaa me vom Mänchtig znacht
bis am Mittwoch demorge uff em
Minscherplatz bewundere. Am Sunnti
am fimfi zoobe isch in dr Basel
(Källertheater im Lohnhof)



Rückblick Olma 2019

Dr Barbara Club 1902 an der OLMA: Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung



HISTORISCHES



Wichtige Termine

Samstag 27. April 2024

Tüggeli Turnier im Käller

Dienstag 7. Mai 2024

Übungsbeginn

Dienstag 28. Mai 2024

Gemeinsame Übung

Freitag 7. Juni 2024

122. Generalversammlung im Keller, 20.00 Uhr

Samstag/Sonntag 15.-16. Juni 2024

Glygge-Grümpeli 2024

Donnerstag - Sonntag 20.-23. Juni 2024

URTF Romont 2024

Dienstag 25. Juni 2024

Grillplausch (Informationen folgen)

Dienstag 13. August 2024

Übungsbeginn

Dienstag 13. August 2024

1. Sujetsitzung im Keller, ab 21.00 Uhr (Einladung folgt)

Freitag - Sonntag 23.-25. August 2024

Klosterbergfest 2024

Dienstag 27. August 2024

Gemeinsame Übung

Dienstag 27. August 2024

2. Sujetsitzung im Keller, ab 21.00 Uhr (Einladung folgt)

Termine